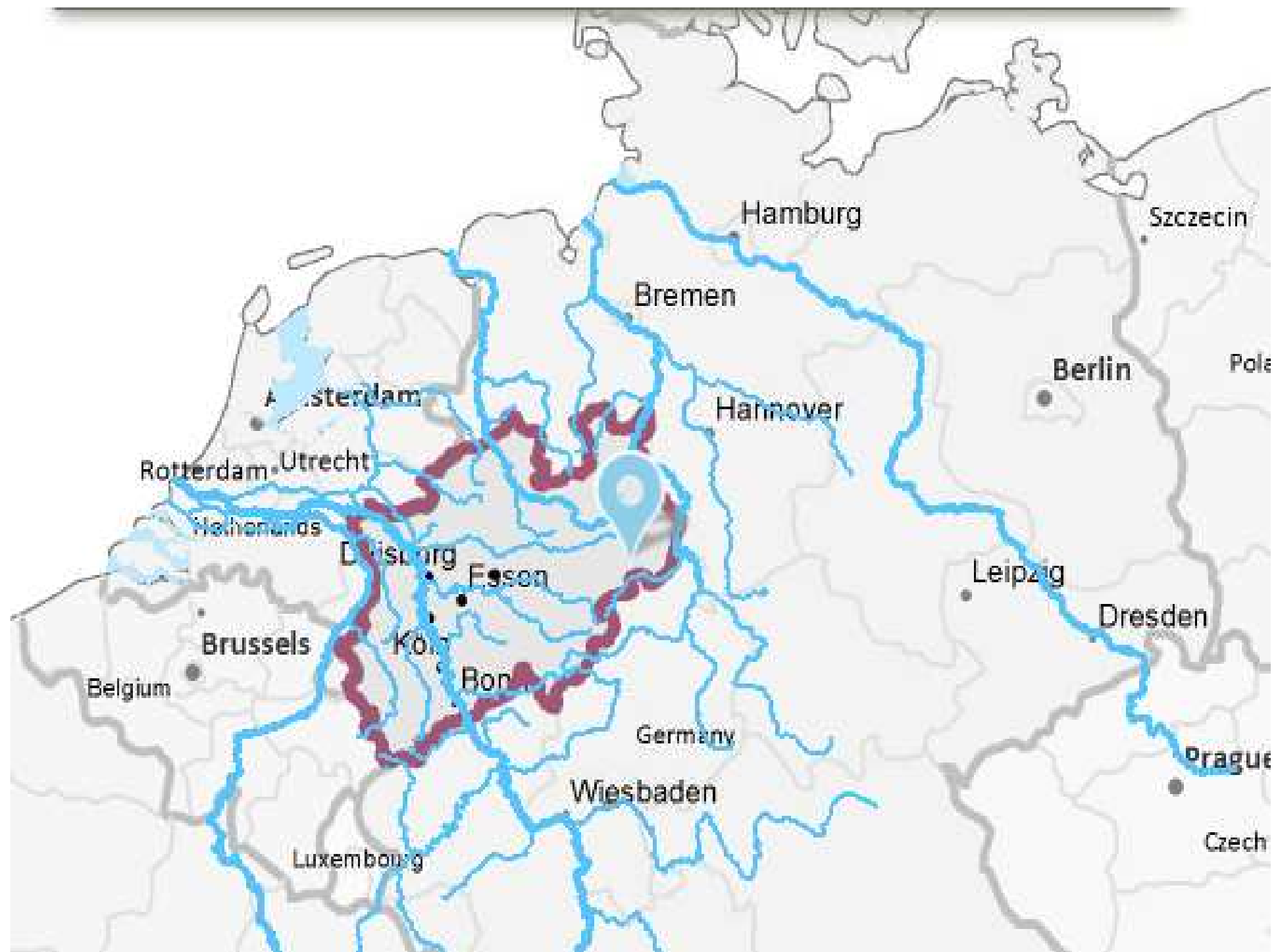
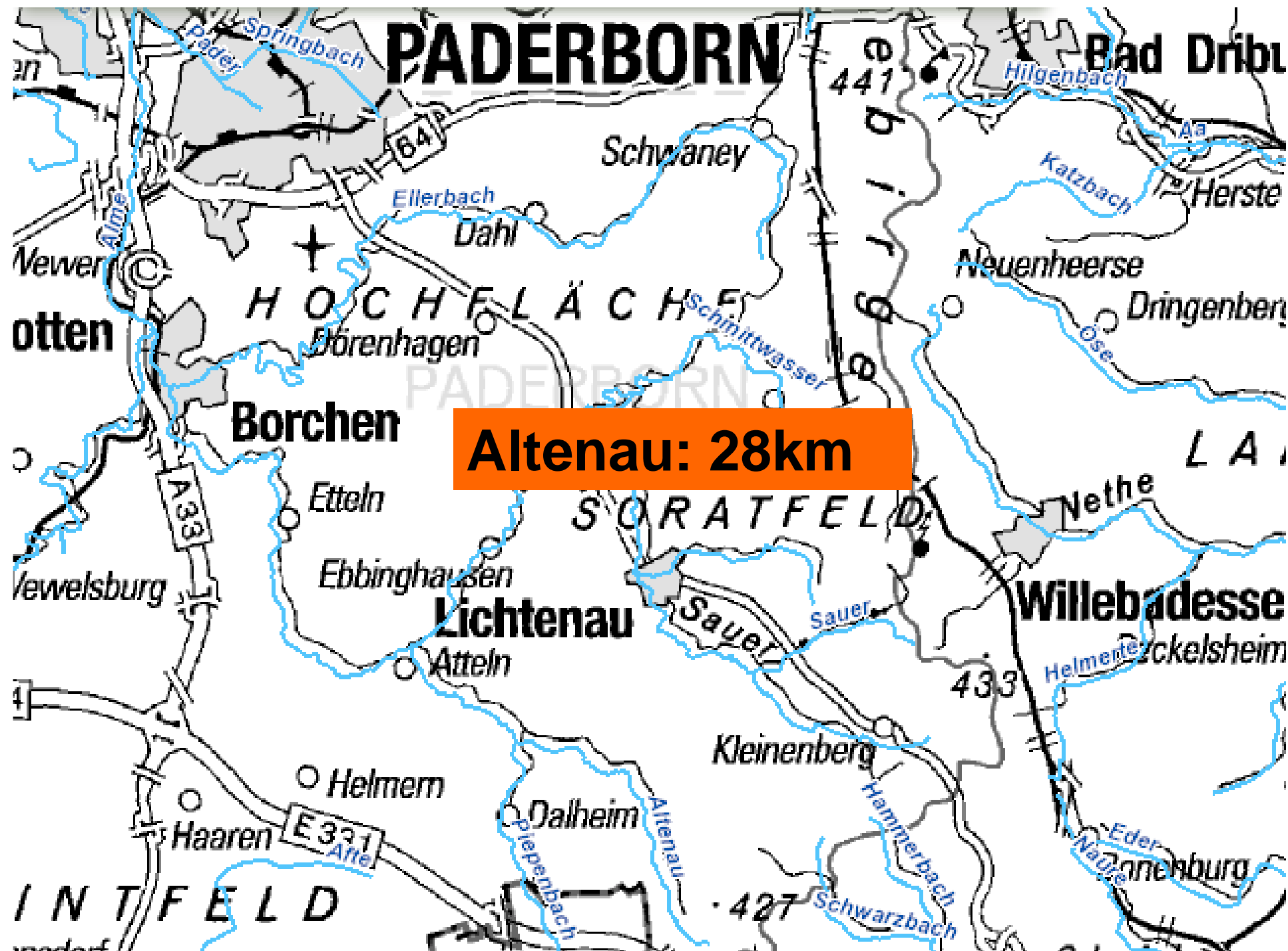


# The Altenau Story: A Valley Gets Its River Back!



Ulrich Eichelmann  
[www.riverwatch.eu](http://www.riverwatch.eu) **RiverWatch**

















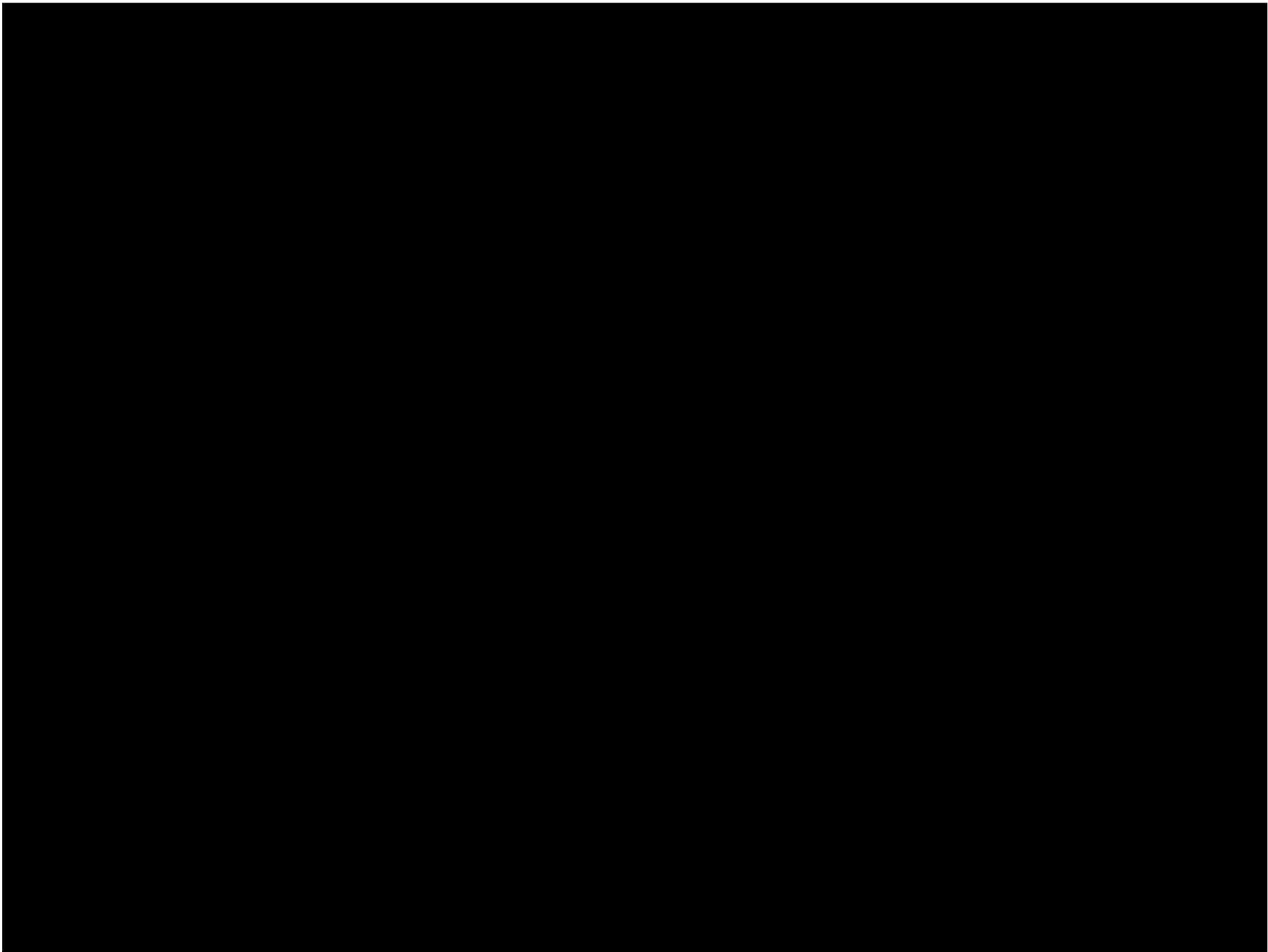


















A photograph of a reservoir with green water and a concrete dam in the foreground. The water is a murky green color, and the dam is a light-colored concrete structure. The background shows a dense line of green trees and vegetation along the shoreline.

**Reservoirs increased  
water temp. downstream  
by 6 degrees**









**Riverbed erosion: 1,30 Meter**



07.02.1991



Sie saßen auf dem Podium im Attelner Birkenhof: (v. l.) Prof. Dr. Bernd Gerken (Tierökologe), Dipl.-Ing. Andreas Vollmer (Wasserbauer), Wilhelm Hüsemann (StaWa), Ulrich Eichelmann (Auenökologe), Prof. Dr. Wolfgang Feige (Geograph) und Albrecht Runde (Wasserverband).  
Fotos: Zygar

**250 Zuhörer bei Podiumsdiskussion „Vertrocknet die Altenau?“**

# Kein Gutachter für Dauerstau Altenau soll renaturiert werden

Lichtenau-Atteln (Iz). Die Front der Dauerstau-Freunde bröckelt, zudem steht der Altenau allem Anschein nach eine Renaturierung bevor. Rund 250 Besucher verfolgten am Dienstagabend im Birkenhof in Atteln gespannt die Podiumsdiskussion zum Thema „Vertrocknet die Altenau?“. Alle vom Heimatverein geladenen Experten sprachen sich gegen einen Erhalt des Dauerstaus aus.

Mit einer viele überraschenden Neugier wartete einer der Zuhörer, Kreisdirektor und Mitglied der Versammlung des Wasserverbandes für das obere

nach Kaups Meinung der Tierökologe Prof. Dr. Bernd Gerken von der Universität Paderborn (Abteilung Höxter). Er nannte die Dauerstaus „Fremdkörper

gestellter Dauerstau auch wieder formal legal beseitigt werden. Hüsemann wies darauf hin, daß vor zehn Jahren Ökologen noch einen Dauerstau gefordert hätten. Heute sei die offizielle Landeslinie aber, einen Stau zu vermeiden und nur Hochwasserspitzen durch einstauen zu kappen. Ein naturnaher Gewässercharakter solle erhalten oder wieder hergestellt werden.



9.1.1991



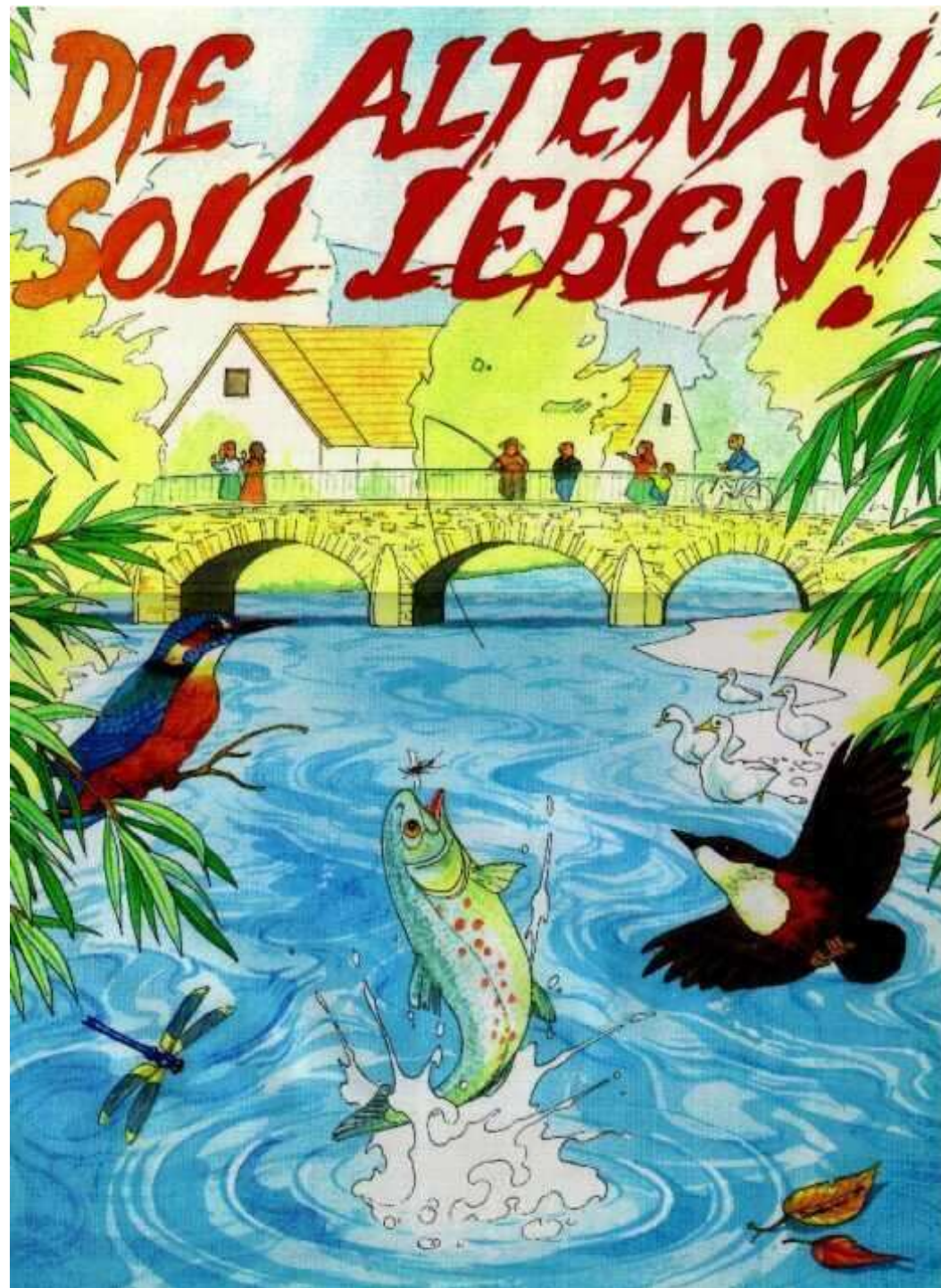
**50 Attelner protestierten vor Bürener Rathaus**

## **Demo zur Rettung der Altenau**

**Büren/Lichtenau-Atteln (mbr).** Rund 50 Attelner Bürgerinnen und Bürger demonstrierten gestern nachmittag vor dem Bürener Rathaus für die Rettung der Altenau. Im Rathaus tagte zur gleichen Zeit der Wasserverband für das obere Lippegebiet und befaßte sich mit der Problematik der Altenau. „Altenau statt Dauerstau“ oder „Erst stirbt die Altenau und dann...?“ war auf den Transparenten zu lesen. Mit symbolischen Wasserproben in Glasflaschen machten einige Demonstranten auf das Problem des austrocknenden Flusses aufmerksam (kleines Foto). Während die Flaschen mit Proben der vergangenen Jahre noch gut gefüllt waren, waren die Flaschen aus dem Jahre 1990 leer. Die Demonstranten forderten die Verantwortlichen zum raschen Handeln auf. Insbesondere gelte es, den Dauerstau zu beseitigen.

Fotos: Rohlf











# Die Altenau soll leben !

Ein Tal will seinen Fluss zurück

O Borcheln

O Etteln

O Henglar

O Atteln

O Husen

O Blankenrode



Mit unserer Unterschrift unterstützen wir das Memorandum für eine gesunde Altenau:

*Karl Lichtenau*  
(Stadte Lichtenau)

*H. vom Heimatverein Atteln*

*Josef Lichtenau*  
(Ortsvorsteher Henglar)

*H. G. Kuhn Heimatverein Henglar*

*Haus-Berndt Lichtenau*  
(Ortsvorsteher Husen)

*Bruno Lichtenau*  
(Ortsvorsteher Husen)

*Josef Lichtenau Heimat u. Verkehrsverein Husen*

*Wolfgang Lichtenau Sport. Husen*

*Wolfgang Lichtenau Sport. Verein Henglar e.V.*

*Haus-Berndt Lichtenau*





«Die Altenau soll leben», das fordert seit sieben Jahren das Memorandum. | Renaturierung des Flusses freuten sich gestern Landrat Manfred Müller  
Über einen wichtigen, aber noch längst nicht den letzten Schritt zur (links) und Attelns Heimatvereinsvorsitzender Heiner Voss.

# Bach darf raus aus dem Korsett

Altenau fließt nun durch neues Bett: Mehr Platz ermöglicht Artenvielfalt

Von Hanne Reimer (Text und Fotos)

Atteln (WV). Plötzlich ging alles ganz schnell: Nur ein paar Baggerschaufeln waren nötig, und innerhalb von Minuten

tehn nach Ebbinghausen ein neues Bachbett ausgehoben. Es ist deutlich breiter als der bisherige «Grüne Graben», der eher einem Kanal glich und nur wenigen Arten Lebensraum bot. Das soll sich nun bei

«Ohne den Umbau der Sperre in

Euro teure Baumaßnahme wurde mit 80 Prozent vom Land Nordrhein-Westfalen bezuschusst.

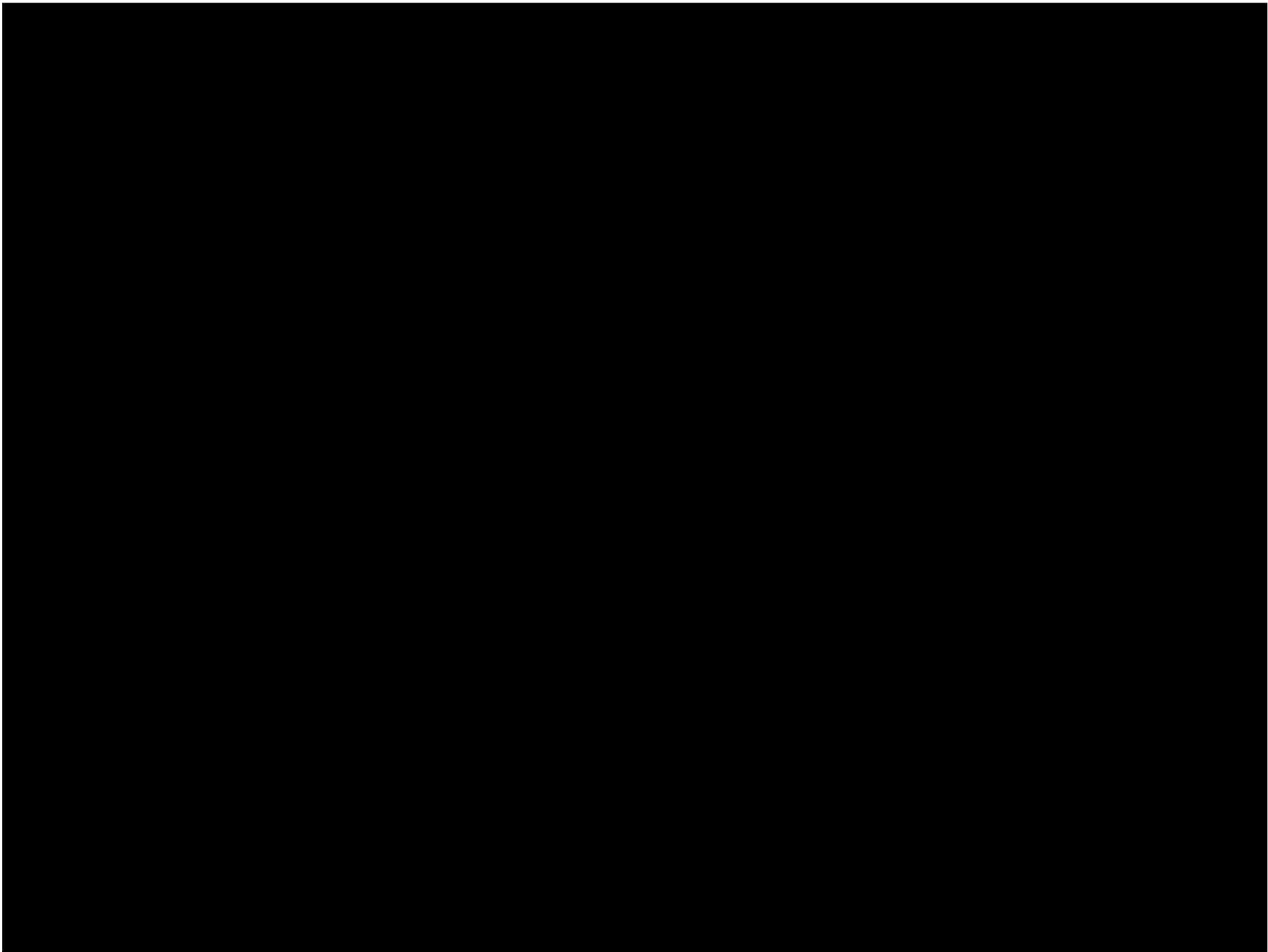
Die Renaturierung sei eine Daueraufgabe, betonte Landrat Manfred Müller, der vor sieben Jahren

Aktuelles  
Stichwort

**Memorandum**

Vor sieben Jahren hat der Heimatverein Atteln ein Memo-









copyright Wasserverband Obere Lippe





























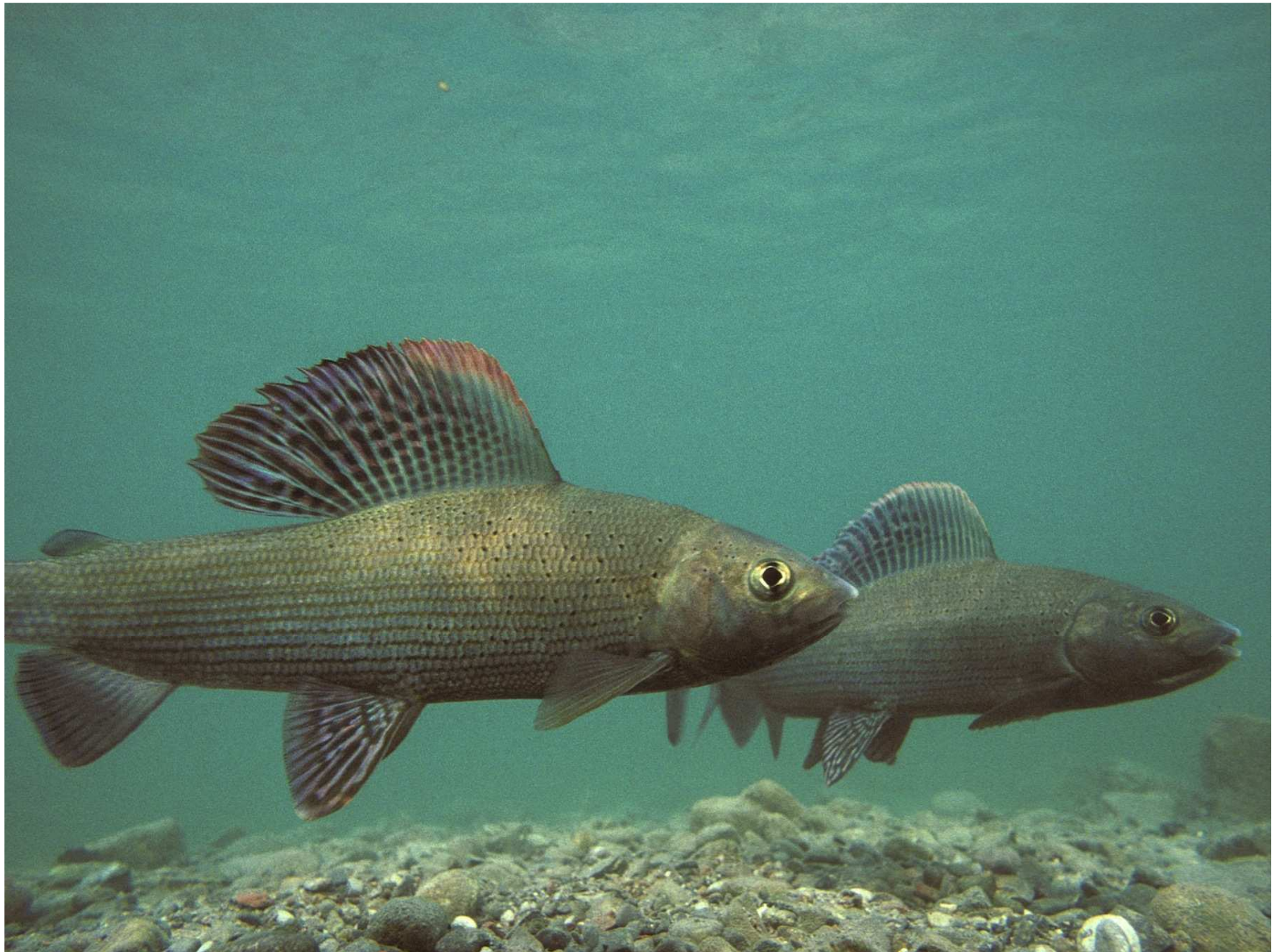
















Blauflügel Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*)

























29 ha are secured and restored

48 weirs & ground sills depleted

20 km accessible for fish

8 km Altenau + 14,5 km tributaries still blocked



An aerial photograph showing a large, irregularly shaped pond in the center. The pond is surrounded by dense green forest on the left and top, and agricultural fields on the right and bottom. A road intersection is visible in the lower-left corner, with a road running horizontally across the middle. The text "1.9.2014 Emptying started" is overlaid in a white box in the center of the image.

1.9.2014 Emptying started

















1984-2014: 30 years for the Altenau





More info: [www.atteln-online.de](http://www.atteln-online.de)  
[www.nzo.de](http://www.nzo.de)